

50. Deutsch-französischer Kongress in Bayreuth

(HB) Unter dem Motto „Grenzloser Austausch auf der Basis der deutsch-französischen Freundschaft“ tagen die deutsch-französischen Gesellschaften vom 15. bis 22. 09. 2005 in Bayreuth. DFV-Präsident Claus-Dieter Hirt, Konstanz, wird, in seiner Funktion als Mitglied des Bundesvorstandes der VDFG zum Thema „Regionalverbände - neue Organisationsform in Frankreich und Deutschland?“ referieren. Mit der Gründung eines Regionalverbandes haben die 17 deutsch-französischen Vereine im Raum Schwarzwald-Bodensee einen neuen Weg beschritten, der lokale Kräfte bündeln und die deutsch-französische Idee im europäischen Kontext zu neuer Kraft führen soll.

Infos: www.dfg-bayreuth.de
www.vdfg.de
www.fafa.fr.eu.org

General Roudier in Konstanz

(JP) Der französische General George Roudier besuchte im Mai des Jahres unsere Stadt wieder. Er nahm dabei die Einladung der DFV an und kam mit seiner Frau Michele. Gemeinsam mit Herbert Kölsch nahm er sehr erfreut an der feierlichen Enthüllung der Bronzeplakette zu Ernest Risses Gemälde im „Haus zum Thurgau“ im Rathaus von Konstanz teil. Das Bild hatte George Roudier der Stadt zu seinem Abschied im Jahre 1972 geschenkt. Bei diesem Anlass traf sich das französische Paar mit Oberbürgermeister Horst Frank, der sich für das Geschenk bedankte und die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft in Zeiten der fortschreitenden Europäisierung unterstrich.

Allensbacher Almanach erschienen

(CDH) Der Heimatgeschichtsverein „Arbeitsgemeinschaft Allensbach“ (AGA) hat seinen neuen Almanach auch dem Leben und Werk des dänischen Arbeiterdichters Martin Andersen Nexö gewidmet, der von 1925 bis 1930 in Allensbach lebte und dessen Todestag sich 2004 zum 50. Mal jährte. Nähere Informationen über die Arbeit des Heimatgeschichtsvereins:

www.museum-allensbach.de

Ansprechpartner ist
Richard Welschinger
Tel. 07533/6535

Jean Ulm begrüßt Konstanz

(HB) Der heute in Vandoeuvre lebende letzte Befehlshaber der französischen Truppen in Konstanz schrieb an die DFV „Ich erinnere mich sehr gerne an die Jahre, in denen ich ein Beiratsmitglied Ihrer Gesellschaft war und bleibe Ihren Bemühungen zur deutsch-französischen Freundschaft nach wie vor als Mitglied sehr treu. Grüßen Sie alle altbekannten Mitglieder sehr herzlich von mir.“

In eigener Sache

Um Sie immer optimal informieren zu können, aber auch um Versandkosten zu sparen, bitten wir alle Mitglieder mit E-Mail-Adresse uns diese unter info@dfv-konstanz.de zukommen zu lassen.



Kunst und Kultur hat viele Gesichter.

 **Sparkasse Bodensee**

Mit- und füreinander da sein. Verantwortung übernehmen – dafür stehen wir. Darum fördern wir das kulturelle Engagement von Menschen in unserer Region. Mit uns haben Sie einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite. Mehr über uns unter: www.sparkasse-bodensee.de

Impressum: Hallo Bonjour – Zeitung für Kultur, Politik und Frankreich
vormals: ENTRE NOUS (Bulletin Hebomadaire d'information), seit 1949
Herausgeber und Copyright: Deutsch-Französische Vereinigung Konstanz (DFV), Buhlenweg 5d, D-78467 Konstanz, Tel./Fax: 0049/7531927777. E-Mail: info@dfv-konstanz.de.
Mit Druckrechten an Label France, „Land und Sproch“ u.a. Magazinen.
Chefredakteur und v.i.s.d.P.: Claus-Dieter Hirt (CDH); Koordination: Daniela Frey

Beiträge für unsere Zeitung (Textbeiträge, Leserbrief etc.) nehmen wir gerne entgegen. Voraussetzung ist jedoch, dass Sie uns diese per E-Mail oder auf Diskette zukommen lassen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee (BLZ: 690 500 01; Konto Nr.: 153734)

Gestaltung: Frieder Schindele, TMW_team moderne werbung, www.tmw-kg.com

Das komplette Bad aus einer Hand!

Seit 25 Jahren planen und realisieren wir Projekte für Privat, Gewerbe und Industrie.

Weberinnenstrasse | 78467 Konstanz
Tel. 07531) 5959-0 | www.fliesen-kossmehl.de



Hallo Bonjour

Zeitung der Deutsch-Französischen Vereinigung Konstanz (DFV)
Journal du Cercle Franco Allemand (CFA)

11. Jahrgang Nr. 46 | Ausgabe August/September 2005 | www.dfv.konstanz.de | www.dfg-schwarzwald-bodensee.de

Lodi: Seit 1183 mit Konstanz verbandelt Kurztrip zu Käse, Wein und Palio

Auf Einladung der Stadt Lodi nimmt nunmehr die Gruppe der Filous erstmals am historischen Palio der italienischen Stadt am 24./25. September teil. Bei diesem Wettkampf auf der Piazza im Zentrum der historischen Altstadt von Lodi kämpfen die sieben Stadtteile der Partnerstadt - und erstmals Konstanz als „achter Stadtteil“ - in drei Runden um den Gewinn dieses historischen Spektakels. Die Fahrt beginnt am Samstag, 24. Sept. um 7:50 Uhr an der Fähre Konstanz Staad. Weitere Abfahrtspunkte: Linde (8:00 Uhr), Taborweg (8:03 Uhr), Friedhof (8:04 Uhr), Zähringerplatz (08:05 Uhr), Lutherkirche (08:15 Uhr) und führt

über Romanshorn – Chur – San Bernadino – Bellinzona – Mailand nach Lodi.

Die Stadt mit ihrer sehenswerten historischen Altstadt um die Piazza della Vittoria und den Piazza Broletto bildet einen der schönsten Stadtmittelpunkte der ganzen Lombardei. Eingeschlossen von charakteristischen Bogenhängen erhebt sich hier die romanische Basilika, die Domkirche der Bischöfe von Lodi und - ein Glanzstück der Renaissance - die Kirche INCORANATA. Kirchen, Patrizierpaläste und einstige Klöster sind noch heute Zeugen einer glanzvollen Vergangenheit.

Das Programm sieht u.a. eine Stadtführung inkl. der Besichtigung der erwähnten Bauten sowie die Teilnahme am historischen PALIO vor.

Die Busreise kostet 40 EUR. Die Preise für Zimmer im zentral gelegenen Hotel CONCORDE liegen bei
60 EUR (Einzelzimmer)
90 EUR (Doppelzimmer)
120 EUR (Dreibettzimmer)

Weitere Informationen und Anmeldungen bei:

Margareta Steinert
Moosstraße 14
78467 Konstanz
Tel. 64961
oder bei der DFV
Konstanz.



Kreateure, die Frankreich gewählt haben

Seit 1983 wird der Name Karl Lagerfeld mit dem von Chanel verbunden, dessen ganze Linie er entwirft.

Dieser leidenschaftliche Arbeiter ist für die Kollektion der rumänischen Marke Fendi und der Marke Lagerfeld Gallery verantwortlich-



Karl Lagerfeld, umgeben von seinen Mannequins während eines Chanel-Defilees. © Abbas/Magnum

lich. Ihm ist es gelungen, alle Codes der Eleganz, die Coco Chanel so am Herzen lag, seiner Zeit

anzupassen. Der Modeschöpfer und Sohn einer großen, reichen deutschen Industriellenfamilie wurde 1938 geboren und kam vor mehr als einem halben Jahrhundert nach Paris.

Labelfrance

Jetzt lassen die Filous die Fahnen schwingen

Demnächst in Italien Seite 2

Couscous und das DFV-Kochbuch - Rezepte in Deutsch und Französisch

Ein pikante Sammlung über die Grenze vom DVF-Crea-Team Seite 2

Die Krise überwunden

Mit neuem Schwung ins 55. Jahr Seite 3

Quo vadis Konstanz?

Zurück ins Mittelalter? Seite 3

Dies und das

Nachrichten und Persönliches Seite 4

Jetzt lassen die Filous die Fahnen schwingen



Unsere Fahnenmacher: Birgitta Godt, Alexander Prall und Sonja Prall (v.l.n.r.)



Probieren wie beim Winzer

Bei Jacques' können Sie über 200 Weine vor dem Kauf kostenlos probieren. Weine aus Frankreich, Italien, Spanien, Chile, Australien und anderen Ländern. Finden Sie Ihren eigenen, persönlichen Geschmack. Erst probieren – dann kaufen.

Konstanz

Wollmatinger Straße 183
Telefon 0 75 31 - 69 07 18

Agenturinhaber: Thomas Böckling

Unsere ungewöhnlichen Öffnungszeiten:

Di-Fr 15.00 bis 19.30 Uhr
Sa 10.00 bis 14.30 Uhr
Mo geschlossen

Mehr erfahren Sie unter www.jacques.de



Napoleon in Lodi

Im Jahre 209 nach der Schlacht an der Brücke in Lodi (am 16. 05. 1796), fährt die DFV/CFA in die lombardische Partnerstadt von Konstanz. Viele Dokumente geben dort Aufschluss über den Verlauf der Schlacht, in der Napoleon Bonaparte über die Österreicher siegte.

Die geschichtlichen Bezugspunkte zwischen den Städten Konstanz und Lodi reichen allerdings viel weiter zurück, nämlich bis zu Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“. Im „Konstanzer Frieden“ vom 25. 06. 1183 beendete Friedrich I. die Feindseligkeiten mit den Lombarden. Damit hatten die Auseinandersetzungen zwischen dem mächtigsten Städtebund seit der römischen Kaiserzeit und dem bedeutendsten Herrscher der damaligen Zeit ihren friedlichen Abschluss gefunden.

230 Jahre später kam es zu einer weiteren Verbindung zwischen Lodi und Konstanz. In der „Konferenz von Lodi“ des Jahres 1413 einigte sich König Sigismund mit Papst Johannes XXII. über die Abhaltung eines Konzils in der Bischofsstadt Konstanz. Das Konstanzer Konzil von 1414 bis 1418 war das erste (und es blieb bis heute das einzige) Konzil der römisch-katholischen Kirche auf deutschem Boden.

Die Jumelage der Lions-Clubs Konstanz und Lodi Host gab im übrigen den Anstoß für die 1986 geschlossene Städtepartnerschaft zwischen Konstanz und Lodi.

F. Karl Breiting, DFV

Programminweise:

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm unter www.dfv-konstanz.de

Aus guter Tradition: COUSCOUS - ESSEN im INSELHOTEL

Das diesjährige Couscous-Essen findet am 28. 10. um 19.30 Uhr im „Seerestaurant“ des Inselhotels statt. Das leckere 3-Gänge-Menü umfasst einen herbstlichen Salatteller mit Ziegenfrischkäse im Filoteig gebacken, tunesisches Couscous mit Rind, Hähnchen und Lamm und zum Schluß Apfeltarte mit Williamssorbet.

Eine vegetarische Couscous-Variante wird auf Voranmeldung bereit gehalten. Der DFV-Preis liegt bei preisgünstigen 32,00 EUR pro Person. Die Überweisung des Menüpreises an die DFV (Konto Nr. 3418, BLZ 69050001, Sparkasse Bodensee) gilt als Anmeldung und ist ab sofort und bis spätestens 7. 10. 2005 möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Organisation liegt bewährterweise wieder in den Händen von Dominique und Klaus-Peter Lüders, DFV.

Soirée créative « Livre de cuisine – recettes familiales en français et en allemand »

Chers membres du CFA, Depuis deux ans maintenant, j'organise des soirées créatives une fois par mois. La plupart du temps, le nombre de participants a été très restreint, sauf lorsque le sujet est passé par l'estomac, miracle, ce fut la foule (rappelez vous la soirée dégustation de vin + la soirée dégustation de fromage)!

C'est ce qui m'a donné l'idée de réaliser un livre de cuisine franco-allemand spécial CFA. Depuis le second semestre 2004, je vous ai invité et attendu aux soirées projet. Certains d'entre vous ont été actifs, mais la plupart n'a pas montré le bout de son nez. Pourtant, j'envisage ce livre comme une réalisation commune, où chacun peut apporter ses idées et expériences.

Tous les membres qui possèdent des recettes personnelles (SVP ne copiez pas des

pages de livres existants) sont invités à me les faire parvenir, soit personnellement en venant aux soirées, soit par e-mail: otten.konstanz@t-online.de ou en les déposant au club Buhlenweg 5d à l'attention de Marie-José Otten.

Il faudrait également des illustrations qui égaient la lecture des recettes, soit des photos, soit des dessins. Les artistes parmi vous sont donc également invités à enrichir le projet!

Un livre est un ouvrage destiné au présent et à l'avenir. Si nous réussissons tous ensemble, nous serons fiers de posséder une œuvre unique que nous pourrions montrer à tous.

Je compte sur vous.

Marie-José Otten
CFA - juin 2005

Konstanz weiter auf Tour de France- Kurs

(HB) Die Stadt Konstanz hält ihre Bewerbung um eine Voll-etappe der Tour de France aufrecht! Das hat der Rat in seiner öffentlichen Sitzung vom 17. 03. 2005 beschlossen!

Dies ist mit ein Erfolg auch der Stellungnahme der DFV, denn mehrfach wurde in der öffentlichen Ratssitzung auch die Haltung und Stellungnahme der DFV zur Bewerbung erwähnt. Ein Erfolg also, den auch unsere Vereinigung für sich verbuchen kann. Wörtlich hatte die DFV geschrieben: „Eine Realisierung wäre für die

mehreren tausend allein in der Region Schwarzwald-Bodensee lebenden Franzosen ebenso wie für die über 40 000 französischen Staatsangehörigen in Baden-Württemberg ein Beitrag zur Pflege gut nachbarschaftlicher Beziehungen.“

Die Busse der Stadtwerke Konstanz GmbH – mehr als nur 1 Linie

Stadtwerke Konstanz GmbH Omnibusbetrieb
Max-Stromeyer Straße 21-29
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31/803-0
Telefax 0 75 31/ 803-203
E-mail: info@stadtwerke.konstanz.de
Internet: www.sw.konstanz.de

Mitglieder spenden 3.000,- € Wieder zukunftsfähig

Im 55. Jahr ihres Bestehens war die DFV Konstanz in eine schwere finanzielle Krise geraten. Darüber waren alle Mitglieder per Rundschreiben im September letzten Jahres informiert worden. Aufgrund des vom Vorstand daraufhin initiierten Spendenaufrufs ging die beachtliche Gesamtsumme von bislang über 3000 EUR ein, die entscheidend dazu beigetragen hat, die Vereinigung wieder in ruhigere Wasser zu lenken. Über 120 spendende Mitglieder, die damit auch den Wunsch unterstrichen, dass die DFV am Leben erhalten bleibt. Ihnen allen, die nachstehend aufgeführt sind, gilt ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung!!

Über die Hintergründe der Krise wurde in der vergangenen Mitgliederversammlung am 19. 11. 2004 in Kreuzlingen/CH ausführlich berichtet. Die von Vorstand und Beirat vorgeschlagene strukturelle Neuorganisation der Vereinigung umfasste im wesentlichen die Bereiche Datenbank und Beitragsverwaltung, Versicherungen, Petite Kneiple und Hallo Bonjour und wurde nach umfassender Diskussion von der Mitgliederversammlung mit überwältigender Mehrheit angenommen. Dies war nur aufgrund einer beispielhaft guten Zusammenarbeit in Vorstand und Beirat unserer großen Vereinigung möglich. Dafür danke ich ausdrücklich

Vizepräsidentin Susanne Schneiders und Vizepräsident Richard Welschinger, ebenso wie den weiteren Mitgliedern des Vorstandes, Gerhard Merkle, Marie-Jose Otten, Erika Seldner, Françoise Stolz und Margareta Steinert.

Mit neuem Schwung geht die DFV/CFA in die Zukunft. Allen, die uns auf diesem Weg so großzügig unterstützt haben und auch künftig unterstützen gilt unser herzlichstes Dankeschön.

*Claus-Dieter Hirt
DFV-Präsident*

♥ Für die zahlreichen Spenden bedanken wir uns ganz herzlich bei:

Adler, Simone; Auktionshaus C. Karrenbauer; Dr. Baer, Hans; Prof. Dr. Babat, Puru; Dr. Bauer, Emilie; Baumgartner, Herrmann; Baur, Heinz; Becker-Gottschalk, Karl; Behrens, Günter; Beigl, Emil; Beising, Irmgard; Bittner, Kathrin; Blum, Christa; Braun, Monika und Rudolf; Breiting, Karl; Breuning, Michael; Bühler, Renate; Bungardt, Gerhard; Burkhart-Merkle, Corinna; Chapelet, Margareta und Guy; Chevrier, Friderike; Couturier, Daniel; Cremer-Schacht, Dorothea; Dauphin-Militzer, Josette Ginette; Distler, Peter; Dörfflinger, Therese; Dr. Dräger, Gunthilt; Drodofsky, Margarethe; Fendrich, Helga und Michael; Fresen-Filthaut, Erika; Godino, Catherine; Godt, Birgitta; Goldkuhle, Anneliese und Gerhard; Gorny, Günther; Greiner, Gertrud; Grimm-Schneider, Rosemarie; Hangard, André; Herrmann, Beatrix; Heyer, Carmen; Hiller, Elsa Viktoria; Hirt, Claus-Dieter; Hirt, Hilda; Keitel, Juliane; Kelling, Carmen; Klopfenstein, Ronald; Knaak, Ruth und Joachim; Knoblauch, Rita und Heinz; Koch, Michael; Köhne, Ingrid; Kölsch, Herbert; Konrad, Renate; Körber, Hannelore; Korhummel, Franziska und Walter; Kramer, Eva und Konrad; Kretschmer, Ilse; Lapp, Gerhard; Latt, Paul;

Laudascher, Hans; Lehn, Dorothea; Lerch, Doris; Lickteig, Franz; Lüders, Dominique und Klaus-Peter; Mager, Annett; Mayer, Josef; Merkle, Gerhard; Michel, Thomas; Momberger, Ilse; Müller, Karin; Nicaise, Nicole; Oexle, Margit; Olze, Erika; Ostermann, Claude; Otten, Marie-José und Günther; Palm, Monika; Pfeiffer, Manfred; Platen, Rosemarie; Rahn, Brigitte; Rau, Gertrud; Dr. Rauhut, Helmut; Robitsch, Eva; Roesky, Beate und Hans; Rotzler, Henry; Santo, Klaus; Schäfer, Ortrud; Scharrer, Denise; Schatz, Serge; Schindele, Frieder; Schlicher, Ursula; Schmidt, Klaus Robert; Schneider, Jörg; Schneiders, Susanne; Schuhmann, Claudine und Eberhard; Schumann, Christa; Seldner, Erika; Stehle, Emil; Steinert, Margareta; Steinhauser, Wolfgang; Stojan, Jutta; Stolz, Françoise; Todtenhaupt, Arnim; Torra Figueras, Nuria; Troll, Ingrid; Trotha, Klaus von; Ulm, Marie-Paule und Jean; Vahle, Elisabeth; Vassen, Carola; Veraart, Anneliese; Welschinger, Richard; Dr. Weyl, Brigitte; Wiese, Elisabeth; Wolfer, Kurt; Wölfle, Klaus; Wolzonn, Margarete; Zgraja, Eberhard; Zilz, Detlef; Zimmermann, Hans-Joachim; Zimmermann, Renate; Zinnert, Gisela.

Quo vadis Konstanz, zurück ins Mittelalter?

Diese Frage stellte mir kürzlich ein französischer Freund bei einem Spaziergang durch Konstanz, als wir das Münster besichtigen wollten und das neue Pflaster vor dem Hauptportal überschreiten mussten. Bestürzt blickte er nach unten, durch das holprige Kopfsteinpflaster dazu gezwungen, um seine Schritte vorsichtig setzen zu können. Auch nicht mehr der Allerjüngste, fürchtete er den Fuß umzuknicken, auszurutschen oder zu stolpern, da er auf so ein mieses Pflaster vor einem so attraktiven, kulturhistorischen Anziehungspunkt nicht gefasst war. Warum fragte er, glaubt man unbedingt Schlechtes aus

dem Mittelalter kopieren zu müssen, um einem ehrwürdigem Bauwerk aus dieser Zeit Achtung erweisen zu können. Er kenne keine der großen französischen Kathedralen, der man sich so mit Vorsicht, wenn nicht gar mit etwas Bange, nähern müsste. Mir blieb nichts anderes übrig als mich zu schämen für eine Arbeit, die aussieht, als wäre sie von blutigen Laien und nicht von Fachleuten ausgeführt worden. Ich betonte, dass es schon viele heftige Proteste gegeben hätte und vielleicht Hoffnung auf Einkehr von Vernunft und eine Korrektur bestünde.

Dabei kam mir die Erinnerung an meine Kindheit in

einer westpreußischen Kreisstadt, deren Hauptstraße und Marktplatz ein über 100 Jahre altes Kopfsteinpflaster hatte. Aber mit seitlich behauenen Steinen und völlig eben verlegt, ohne Huppel, Wellen und Täler, wie das Modell einer Voralpenlandschaft. So genau eben verlegt, machte sich die leichte Wölbung der Kopfsteine kaum bemerkbar.

Doch Konstanz hat nicht nur diese einzige Straßen- „Meisterleistung“. Mir ist jedenfalls in keiner der vielen europäischen Städte, die ich kenne, eine Hauptstraße aufgefallen die, wie bei uns, eine Welle vor dem Hauptbahnhof hat. Ist es doch gelungen, in hochmoderner

Zeit bei der Erneuerung der vorher total ebenen Straße den Anschluss um fast einen Meter Höhe zu verpassen. Der dann unwidersprochen mit einer Welle ausgeglichen wurde.

Aber halt! Eine kenne ich doch noch. Die Autostraße von Pensa nach dem an der Volga gelegenen Kuibischew. Sie wurde von deutschen Kriegsgefangenen gebaut und von deutschen Vermessungstechnikern vermessen. Sehr zum Leidwesen russischer Autofahrer, die bei Tempo 80-90 km plötzlich einige Meter durch die Luft segelten und ziemlich heftig wieder aufsetzen. Mich hat später die Vermutung nicht verlassen, dass die Vermessungstechniker nach ihrer Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft etwa in Konstanz untergekommen sein könnten.

Diese Erinnerungen erzählte ich meinem Freund, während wir beide auf das vermaledeite Pflaster niederblickten. Nun stellte ich die Frage: Was glaubst du, ist da zu tun, wenn alle Proteste nichts nutzen? Mit maliziösem Lächeln gab er den Rat, es sei wohl am Besten, in

das Münster zu gehen, eine Kerze anzuzünden mit dem Stoßgebet, den Verantwortlichen möge auch ein Licht aufgehen.

Wahrscheinlich hat er Recht!

*Hans-Walter Roesky
DFV*



Gut zu Fuß zum Münster? Nicht alle können zur Not fliegen.

(Foto: Frieder Schindele)

UNSERE EMPFEHLUNG:



Die Galerie am Schloss präsentiert moderne Bildhauerkunst aus Afrika, die Shona-Skulptur. Eine bedeutende Kunstform, die durch ihre starke und tiefe Ausdruckskraft beeindruckt. Zusätzlich Ausstellungen von Malern aus der Region.

Galerie am Schloss,
CH-8274 Gottlieben, Am
Schlosspark 4, Tel. 0041-71/6 69 29
70, Fax 0041-71/6 69 3210,
www.galerieam Schloss.com,
GalerieamSchloss.@bluewin.ch